

# Gutmann saht 4742 Stimmen ab

*Die Freien Wähler erobern zwei Sitze mehr, die CDU hält ihre – trotz Stimmverlusten / Hättig raus*

VON KLAUS KRÜGER

**W**enn die Wahlbeteiligung um 15,3 Prozent steigt, sieht das Hohberger Gemeindeparlament plötzlich ganz anders aus. Es profitieren die Freien Wähler.

Dabei lohnt der Blick auf die Wahlbeteiligung in Diersburg. Die lag mit gut 43 Prozent deutlich unter Hofweier oder Niederschopfheim. Also scheint die Furcht, Diersburg könnte nach dem Wegfall der Unechten Teilortswahl plötzlich nicht mehr im Gemeinderat vertreten sein, doch nicht so umfassend gewesen sein. Sonst hätte es mehr Diersburger an die Urnen getrieben. Und sie hat sich ja auch nicht bewahrt. Der kleinste Teilort ist gut vertreten.

Es hat allerdings schon einige Gemeinderäte mit Profil erwischt – allen voran den »Diersburger Bürgermeister« Wilfried Hättig. Schwer zu verstehen, aber er scheint Opfer des Genossen Trend geworden zu sein, der es derzeit nicht gut meint mit den Sozialdemokraten. Dafür hat es Klaus Riehle (wieder) auf Anhub in den Rat gebracht – als SPD-Stimmenkönig. Einen Stimmenkönig ganz anderen Kalibers hat es bei die-



**Die Wahlbeteiligung war auch in den Hohberger Wahllokalen (hier das Rathaus in Hofweier) höher als vor fünf Jahren.**

Foto: Christoph Breithaupt

ser Wahl gegeben: Marco Gutmann. Mit 4742 Stimmen steht er einsam an der Spitze – weit und breit. Er hat seine Stimmen von 2014 mehr als verdoppelt. Die Freien Wähler ha-

ben zwei Sitze mehr und sind stärkste Fraktion – und auf den Sitzen nehmen auch bei ihnen Neulinge Platz, während es bewährte Räte nicht geschafft haben. Und die CDU? Folgt

dem Europatrend und verliert Stimmen, hält aber ihre acht Sitze. Erstaunlich hier, dass Christopher Delong, der bisher im Rat saß, so weit abgeschlagen aus der Wahl hervorging.